

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten **Laura Neugebauer und Sebastian Walter (GRÜNE)**

vom 1. September 2025 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 3. September 2025)

zum Thema:

Regenbogenhauptstadt weiter in der Kürzungsschleife? Umsetzungsstand des Förderprogramms „Queeres Leben in den Bezirken“ mit Blick auf den LSBTIQ+ Aktionsplan der IGSV

und **Antwort** vom 18. September 2025 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 22. Sep. 2025)

Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung,
Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung

Frau Abgeordnete Laura Neugebauer und Herrn Abgeordneten Sebastian Walter (GRÜNE)

über
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei – G Sen –

Antwort

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/23754

vom 01. September 2025

über Regenbogenhauptstadt weiter in der Kürzungsschleife? Umsetzungsstand des Förderprogramms „Queeres Leben in den Bezirken“ mit Blick auf den LSBTIQ+ Aktionsplan der IGSV

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung: Die Schriftliche Anfrage betrifft (zum Teil) Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Im Sinne einer sachgerechten Antwort hat er daher die Bezirke um Stellungnahmen gebeten, die bei der nachfolgenden Beantwortung berücksichtigt worden sind.

Vorbemerkung der Abgeordneten: Der Berliner Senat hat sich mit dem LSBTIQ+ Aktionsplan 2023 der IGSV dazu verpflichtet, die darin enthaltenen Maßnahmen zur Sicherung sexueller und geschlechtlicher Vielfalt in einer dem Selbstverständnis einer „Regenbogenhauptstadt“ angemessenen Weise umzusetzen.

Im Herbst 2024 wurde in diesem Zusammenhang das bezirkliche Förderprogramm „Queeres Leben in den Bezirken“ gestartet. Ziel ist es, insbesondere in den Berliner Außenbezirken dezentrale Anlaufstellen,

Beratungsangebote und Projekte im Bereich queerer Jugendarbeit zu fördern und bedarfsgerecht auszubauen. Dazu hat sich der CDU-SPD-Senat auch in seinen Richtlinien der Regierungspolitik verpflichtet.

1. Wie bewertet der Senat die Umsetzung des Bezirksförderprogramms „Queeres Leben in den Bezirken“ 2024 – 2025 mit Blick auf die in diesem Programm festgelegten Ziele, u.a. Stärkung und Förderung der queeren Projekte in städtischen Randlagen, Förderung und Stärkung von bestehender queerer Beratungs- und Begegnungsinfrastruktur in den unterversorgten Landesteilen sowie Förderung von Projekten im Bereich LSBTIQ+ Jugendarbeit, insbesondere für mehrfach marginalisierte Personen?

Zu 1.: Der Berliner Senat trägt mit dem Bezirksförderprogramm „Queeres Leben in den Bezirken“ entscheidend dazu bei, dass die Bezirksverwaltungen im Rahmen einer Anschubfinanzierung queeres Engagement und queeres Leben dort stärken und unterstützen können, wo Unterstützung dringend notwendig ist – das ist vor allem in bezirklichen Randlagen und in Kiezen mit schwacher queerer Infrastruktur der Fall. Die bezirkliche Förderung im Rahmen der auftragsweisen Bewirtschaftung der Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung (SenASGIVA) an die Bezirke erfolgt als Anschubfinanzierung und befähigt die Bezirksverwaltungen, den Auf- und Ausbau der bezirklichen queeren Strukturen initial anzustoßen und zu stärken.

Mit den Förderzielen des Bezirksförderprogramms 2024 und 2025 sollte vor allem die Stärkung von intersektional arbeitenden queeren Projekten aus den Bereichen Jugendarbeit, der Arbeit für alte und ältere LSBTIQ+, Empowerment von queeren BIPoC, Jüdinnen und Juden, Sintizze und Romnja, Menschen mit Behinderung und weiteren mehrfachmarginalisierten Gruppen aus der LSBTIQ+ Community in den Fokus genommen werden. Zusätzlich dazu wurde das Thema „Queere Jugend stärken – Sichtbarkeit erhöhen“ auch in den Förderschwerpunkt der Mikroprojektförderung im Rahmen des Pride Sommers 2025 aufgenommen und entsprechende Projekte gefördert.

2. Hat der Senat mit Blick auf die Umsetzung des Bezirksförderprogramms die Bedarfe der in den unterversorgten Außenbezirken tätigen queeren Projekte, Gruppen und Initiativen aus dem Bereich Jugendarbeit systematisch erhoben? Wenn ja, wie sind die Ergebnisse der Bedarfserhebung vor dem Hintergrund der Maßnahmen 239, 240 und 241 sowie 340 des LSBTIQ+ Aktionsplans zu bewerten?

Zu 2.: Nach Kenntnis des Berliner Senats werden im Rahmen der Umsetzung des Jugendfördergesetzes (Gesetz zur Ausführung des Kinder- und Jugendhilfegesetzes – AG KJHG) die Bedarfe junger Menschen in Berlin im Zuge der Erstellung der Jugendförderpläne (Bezirke und Land) über Beteiligungsverfahren (Teilnahme von ca. 20.000 jungen Menschen) erhoben. Um den Fachstandard Umfang zu erfüllen und die Vielfalt der Angebote der Jugendarbeit aufzubauen und sicherzustellen, werden den Bezirken auf Basis des einwohnerbezogenen Bedarfs zusätzliche Mittel

bereitgestellt. Die Bezirke setzen innerhalb der Angebotsformen eigene inhaltliche Schwerpunkte in der Umsetzung der Mittel, dazu zählt auch der Auf- und Ausbau queerer Jugendarbeit, z. B. in der Angebotsform 1 (standortgebundene Einrichtungen der Jugendarbeit). Neben der Anschubfinanzierung zum Auf- und Ausbau der fünf Angebotsformen der Berliner Jugendarbeit werden im Rahmen der Umsetzung des Jugendfördergesetzes seit 2021 weitere, gesamtstädtische Mittel per auftragsweiser Bewirtschaftung an die Bezirke ausgereicht, um bedarfsgerechte Angebote der Berliner Jugendarbeit, in Ko-Finanzierung mit den Bezirken, zu schaffen und um weitere Schwerpunkte in den Bezirken zu setzen. Die Verteilung der Mittel erfolgt u. a. auf Grundlage der Bedarfssituation junger Menschen in Berlin (Fördersäule 2 im Rahmen der gesamtstädtischen Mittel). Zu den inhaltlichen Schwerpunkten der Fördersäule 2 gehören neben der außerschulischen Jugendbildung und Unterstützungs- und Beratungsangeboten auch explizit die Stärkung der queeren Jugendarbeit sowie selbstorganisierte und niedrigschwellige Jugendengagements in der Jugendarbeit. Die Maßnahmen 239, 240, 241 und 242 des Berliner LSBTIQ+ Aktionsplans 2023 der Initiative "Berlin tritt ein für Selbstbestimmung und Akzeptanz geschlechtlicher und sexueller Vielfalt" (IGSV) berücksichtigen diese Bedarfe und befinden sich unter der Umsetzungszuständigkeit der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie (SenBJF) in fortlaufender Umsetzung.

Die queere Jugendarbeit hat seit dem Doppelhaushalt 2022/2023 einen Aufwuchs im Landeshaushalt erfahren, u. a. um Angebote der queeren Jugendarbeit in unterversorgten Stadtquartieren, in Ko-Finanzierung mit den Berliner Bezirken und neben dem bereits langjährig bestehenden gesamtstädtischen Queeren Jugendzentrum (Projekträger Jugendnetzwerk Lambda Berlin-Brandenburg e. V.), umzusetzen.

3. Welche spezifischen Bedarfe und Risiken bestehen nach der Einschätzung des Senats für die in den Berliner Außenbezirken agierenden queeren Projekte, Organisationen und Initiativen aus dem Bereich Jugendarbeit, insbesondere für vulnerable Gruppen wie trans+, inter- und nicht binäre Personen (TIN) sowie Menschen mit Mehrfachzugehörigkeit? Welche davon werden von dem Förderprogramm direkt angesprochen? (Bitte nach Bezirken aufschlüsseln)

Zu 3.: Der Berliner Senat verfolgt eine Politik zur Förderung der Akzeptanz und Sicherheit queerer Menschen, die auf dem Berliner LSBTIQ+ Aktionsplan 2023 basiert. Ziel ist es, landesweit Gewalt und Hasskriminalität zu bekämpfen, Diskriminierung zu reduzieren und die soziale und gesundheitliche Versorgung queerer Menschen zu verbessern sowie Maßnahmen zur Stärkung der Beratungsangebote und Förderung von Bildung und Sensibilisierung in Behörden und Schulen voranzubringen. Spezifizierend erarbeitet der Berliner Senat auch eine Landesstrategie für queere Sicherheit und gegen Queerfeindlichkeit.

Der Berliner Senat sieht zudem auch die nachfolgenden Bedarfe und Herausforderungen für queere Projekte in den Berliner Bezirken:

Die Zahlen des Berliner Monitorings queerfeindliche Gewalt zeigen eine stetige Zunahme queerfeindlicher Gewalttaten und Anfeindungen. In einigen Bezirken, wie Marzahn-Hellersdorf, gibt es bereits „seit den 1990er-Jahren eine etablierte rechtsextreme Szene, die in den vergangenen Jahren zunehmend auch queere Menschen, Vereine und auch Jugendliche als Gegnern identifiziert und zum Teil verbal und körperlich angreift“. Das betrifft vor allem auch TIN-Personen. In diesem Spannungsfeld arbeiten Bezirke, queere Vereine und weitere Akteure aus der queeren Jugendarbeit.

Während im Innenstadtbereich, innerhalb des Berliner S-Bahn Rings, zahlreiche queere Beratungs- und Unterstützungsangebote vorhanden sind, stellt sich die Situation in bezirklichen Randlagen anders dar. Erschwerend kommt hinzu, dass diese Beratungs- und Unterstützungsangebote für queere Menschen oft nur in „belebten“ Kiezen wahrgenommen werden, da sie Beratungssuchenden eine gewisse Anonymität sichern. Besonders junge queere Menschen, TIN-Personen und Angehörige mehrfachmarginalisierter Gruppen müssen in bezirklichen Randlagen oft lange „Fahrwege“ in Kauf nehmen, um Beratungs- und Unterstützungsangebote wahrzunehmen oder sichere Räume zum Austausch und zur Stärkung in ihrem oder in Nachbarbezirken aufsuchen zu können. Zudem sind TIN-Personen keine homogene Gruppe. Ihre Erfahrungen, Chancen und Identitäten sind neben der sexuellen Orientierung und geschlechtlichen Identität auch abhängig von vielen anderen Faktoren wie etwa Hautfarbe, Staatsbürgerschaft und Aufenthaltsstatus, Einkommen, Religion oder ob sie eine Beeinträchtigung haben oder nicht. Diese Faktoren können Zugänge zu entsprechenden Angeboten nochmals erschweren. Zudem sind TIN-Personen auch unter den mehrfach „traumatisierten queeren Geflüchteten aus der Ukraine“ und anderen Regionen.

Projekte, Initiativen und queere Beratungseinrichtungen müssen daher ihre Arbeit vermehrt intersektional aufstellen und anpassen, um bedarfsgerecht auch mehrfachmarginalisierte Teile der queeren Community unterstützen und beraten zu können.

Der Berliner Senat fördert daher auch über das Bezirksförderprogramm „Queeres Leben in den Bezirken“ vor allem diese Angebote in bezirklichen Randlagen oder in Kiezen mit fragiler queerer Infrastruktur. Zur Darstellung der hier geförderten Projekte mit ihrer jeweiligen Zielstellung wird auf die Beantwortung der Fragen 6 und 7 verwiesen.

Zudem kann dem Bericht der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie an den Hauptausschuss vom Juni 2025 mit der Roten Nummer 1401 A entnommen werden, welche Angebote der queeren Jugendarbeit auf Bezirks- und Landesebene vorgehalten werden.

4. In der Pressemitteilung der SenASGIVA vom 25.09.2024 zur Aufstellung des Bezirksförderprogramms handelte es sich um die Fördersumme in Höhe von 600.000 Euro. In der Pressemitteilung von 28.03.2025 stellte die genannte Senatsverwaltung lediglich 200.000 Euro (abzüglich Förderschwerpunkt 1: Magnus-Hirschfeld-Tag mit 50.000 Euro) für das Jahr 2025 zur Verfügung, also insgesamt nur 150.000 Euro für insgesamt 12 Bezirke.
 - a) Wie begründet der Senat eine Kürzung um mehr als zwei Drittel des Bezirksförderprogramms für das Jahr 2025?
 - b) Sieht der Senat durch die deutlich geringere Fördersumme von 150.000 Euro im Jahr 2025 im Vergleich zu dem Jahr 2024 (600.000 Euro) die Maßnahmen des LSBTIQ+ Aktionsplans der IGSV, insbesondere der Maßnahmen 241 und 340, noch als umsetzbar an? Wenn ja, wie?

Zu 4a und 4b.: Im Zuge der Kürzungen innerhalb der Bildungsverwaltung hat die SenASGIVA, Abteilung Antidiskriminierung und Vielfalt im März 2025 Vorkehrungen getroffen, um die bei der Bildungsverwaltung aus der Förderung fallenden Bildungsprojekte zu unterstützen. Da der SenASGIVA zu diesem Zweck keine zusätzlichen Mittel zur Verfügung standen, wurden die hierfür benötigten Ressourcen aus bestehenden Förderlinien entnommen. Ein Teil dieser Ressourcen für die Brückenförderung der betroffenen queeren Projekte stammt aus dem Bezirkfonds im Kapitel 1130, Titel 68406, Teilansatz 1. In diesem Bereich erfolgte für das Jahr 2025 eine Anpassung der Mittel von ursprünglich 600.000 Euro auf 200.000 Euro.

Für das Haushaltsjahr 2024 wurden bisher nicht alle Mittel durch die Bezirksverwaltungen im Rahmen des Bezirksförderprogramms „Queeres Leben in den Bezirken“ bei der SenASGIVA, Abteilung Antidiskriminierung und Vielfalt abgerufen, insgesamt 468.450,92 Euro.

Im Haushaltsjahr 2025 wurden zum Zeitpunkt der Beantwortung der Schriftlichen Anfrage Mittel i. H. v. 195.777,00 Euro für das Bezirksförderprogramm „Queeres Leben in den Bezirken“ zum Mittelabruf durch die Bezirksverwaltungen reserviert bzw. wurde durch die Bezirksverwaltungen schon (teil-)abgerufen.

Zudem förderte die Ansprechperson Queeres Berlin über die Mikroprojektförderung Pride Sommer 2025 insgesamt sechs Projekte in Höhe von insgesamt 59.146,40 Euro (Stand der bewilligten Zuwendungen).

Darüber hinaus verweist der Berliner Senat auf die Beantwortung der Schriftlichen Anfrage 19 / 21 831 vom 19. März 2025 sowie auf den Ersten Bericht zum Umsetzungsstand des Berliner LSBTIQ+ Aktionsplans 2023 - erörtert auf Staatssekretärskonferenz am 09. Dezember 2024. Ergänzend hierzu strebt der

Berliner Senat weiterhin eine stärkere LSBTIQ+ Projektvielfalt im gesamten Stadtgebiet an.

5. Nach welchen inhaltlichen, regionalen und strukturellen Kriterien wurden 2024 und 2025 die Mittel aus dem Förderprogramm „Queeres Leben in den Bezirken“ vergeben? Und wer hat sich beworben?

Zu 5.: Der Berliner Senats hat über die fachlich zuständige Senatsverwaltung ASGIVA in den Jahren 2024 und 2025 öffentlichkeitswirksam dazu aufgerufen, sich mit Projektvorschlägen auf die Förderung im Rahmen des Bezirkefonds „Queeres Leben in den Bezirken“ zu bewerben. Mit dem veröffentlichten Aufruf auf der Webseite der SenASGIVA wurden auch Förderziele und Rahmenkriterien für die Beantragung der Förderung bei den Bezirken veröffentlicht. Folgende Kriterien wurden von der SenASGIVA für die Jahre 2024 und 2025 benannt.

Ziele des bezirklichen Förderprogramms „Queeres Leben in den Bezirken“ im Jahr 2024

- Stärkung und Förderung von queeren Projekten in städtischen Randlagen.
- Förderung von bestehenden Projekten, Beratungsangeboten und Treffpunkten in unterversorgten Teilen des Landes.
- Förderung und Stärkung von intersektional arbeitenden queeren Projekten aus den Bereichen Jugendarbeit, der Arbeit für alte und ältere LSBTIQ+, Empowerment von queeren BIPOC, Jüdinnen und Juden, Sintizze und Romnja, Menschen mit Behinderungen und weiteren mehrfach marginalisierten Gruppen aus den LSBTIQ+ Communitys.
- Förderung und Unterstützung von queeren Gruppen und Initiativen mit noch fragilen oder nichtexistierenden Organisationsstrukturen in städtischen Randlagen oder unterversorgten Stadtteilen.

Ziele des bezirklichen Förderprogramms „Queeres Leben in den Bezirken“ im Jahr 2025

- Förderschwerpunkt: Aktionsmonat Mai: Magnus Hirschfeld „Sterne seines queeren Berlins“

Dieser Schwerpunkt gilt der Förderung von Aktionen und Veranstaltungen im Aktionsmonat Mai angelehnt an das Motto des diesjährigen Magnus Hirschfeld Tag „Sterne seines queeren Berlins“. Themenschwerpunkte für Aktionen und Veranstaltungen sind.

Ziele des Aktionsmonats:

- Die Bedeutung von Magnus Hirschfeld für die queere Emanzipationsgeschichte herausstellen
 - Die Auseinandersetzung mit den Rollen und Biografien seiner Wegbegleiterinnen und Wegbegleiter
 - Eine kritische Auseinandersetzung mit Magnus Hirschfeld selbst
- Förderschwerpunkt: Queeres Leben in den Bezirken stärken

Im Rahmen des zweiten Förderschwerpunktes werden vor allem Projekte und Veranstaltungen gefördert, die die bezirkliche Infrastruktur stärken und/oder Treffpunkte, Beratungsangebote für LSBTIQ+ in bezirklichen Randlagen oder unterversorgten Stadtteilen unterstützen.

Ziele des genannten Förderschwerpunktes

- Stärkung und Förderung queerer Projekte in bezirklichen Randlagen
- Förderung von bestehen Projekten, Beratungsangeboten und Treffpunkten in unterversorgten Kiezen
- Förderung und Stärkung von intersektional arbeitenden queeren Projekten aus den Bereichen Jugendarbeit, der Arbeit für alte und ältere LSBTIQ+, Empowerment von queeren BIPoC, Jüdinnen und Juden, Sintizze und Romnja, Menschen mit Behinderung und weiteren mehrfachmarginalisierten Gruppen aus der LSBTIQ+ Community
- Förderung von queeren Gruppen und Initiativen mit noch fragilen oder nichtexistierenden Organisationsstrukturen in städtischen Randlagen oder unterversorgten Stadtteilen.

Die Entscheidung über die Förderung der jeweiligen Projekte im Rahmen der vorgenannten Ziele oblag der jeweiligen Bezirksverwaltung. Nachfolgend werden die bei den Bezirksverwaltungen eingetroffenen Bewerbungen und die jeweiligen zusätzlichen bezirklichen Auswahlkriterien dargestellt. Grundlage hierfür sind die jeweiligen Rückmeldungen der Bezirksverwaltungen.

Bezirk Marzahn-Hellersdorf

„Auswahlkriterien waren in den Jahren 2024 und 2025 die Bedarfe, die im Bezirk bestehen und nicht über andere Fördermöglichkeiten abgedeckt werden konnten. Regionale Schwerpunkte lagen in den Großsiedlungen des Bezirkes und auf dem Bereich Jugendarbeit im Gesamtbezirk. Das Bezirksamt sieht im letztgenannten die Bedarfe als besonders hoch an und hat zum Ziel, die strukturellen Herausforderungen anzugehen. Im Jahr 2024 wurde allen Anträgen entsprochen. In Jahr 2025 gab es

fünf Anträge. Die jeweiligen Anträge werden in der Beantwortung der Fragen sechs und sieben aufgeführt. Darüber hinaus gab es noch zwei Folgeanträge, von den im Jahr 2024 geförderten Projekten „Außenkontaktstelle“ sowie „Queermobil“. Aufgrund der vorhandenen Mittel konnte nur drei Anträgen entsprochen werden“.

Bezirk Neukölln

Die Mittel wurden unter Ansprache von Projektträgern, die „dem Geschäftsbereich Jugend, der OE Sozialraumorientierte Planungscoordination, der Koordinierungsstelle für Flucht und Zuwanderung, der Integrationsbeauftragten und der Gleichstellungsbeauftragten aus der Zusammenarbeit bekannt waren, in die Ausschreibung von Interessenbekundungen gemäß den Förderkriterien umgesetzt. Dabei wurde besonderer Wert darauf gelegt, gemäß der Kriterien des Programms, die äußeren (südlichen) Ortsteile des Bezirks zu berücksichtigen“. Im Weiteren wird auf die Beantwortung der Fragen 6 und 7 verwiesen.

Bezirk Lichtenberg

Die Kriterien der Mittelvergaben richteten sich nach den in der Ausschreibung zum Bezirksförderprogramm veröffentlichten Rahmenvorgaben der Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung (SenASGIVA). „Danach wurden im Bezirk Gespräche mit queeren Projektträgern und Akteuren geführt und eigene bezirkliche Schwerpunkte mit den Vorgaben abgeglichen. Die so entstandenen Projekte spiegeln die bezirklichen Bedarfe wider. Hervorzuheben ist, dass wir mit diesen zusätzlichen Mitteln erstmals Kontakt zu queeren Menschen mit Flucht- und Migrationsgeschichte sowie zu Wohngruppen für TIN-Jugendliche herstellen konnten. Auch Angebote für queere Ältere gab es bis zu diesem Zeitpunkt nicht. Der Bewerberkreis ist für das Jahr 2024 ist mit den Projektträgern identisch. Für das Jahr 2025 hatte Lichtenberg Projekte in Höhe von knapp 48.600,00 Euro eingereicht“.

Im Weiteren wird auf die Beantwortung der Fragen 6 und 7 verwiesen.

Bezirk Mitte

„Bei der Auswahl der geförderten Projekte wurden die spezifischen Gegebenheiten des Bezirks stark berücksichtigt. Insbesondere in der Region Tiergarten-Süd sind trans* Sexarbeitende tätig, die in besonderem Maße dem Risiko der Ausbeutung

und des Menschenhandels ausgesetzt sind. In Moabit und Wedding leben mehr und mehr sich als queer identifizierende Personen jüdischen und muslimischen Glaubens. Bei der Vergabe der Mittel wurden insofern besonders die strukturellen Gegebenheiten und Bedarfe der Angehörigen der genannten Gruppen berücksichtigt sowie ein Augenmerk daraufgelegt, welche Projektträger und Initiativen mit Alleinstellungsmerkmal in Berlin es zu fördern gibt, um diese Anlaufstellen für alle zu erhalten. Ergänzend für das Jahr 2025 und den Magnus Hirschfeld Tag, der gleichzeitig in diesem Jahr der 90. Todestag Hirschfelds war, ist anzumerken, dass sich viele der Erinnerungsorte bezogen auf Magnus Hirschfeld und seiner Mitwirkenden im Bezirk Mitte befinden, so dass hier die Förderung auch im Sinne einer Erinnerungskultur an den entsprechenden Stätten erfolgte, um das Wirken von Hirschfeld sichtbar zu machen.“

Darüber hinaus hat sich der Bezirk an den veröffentlichten Rahmenvorgaben und Kriterien der Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung (SenASGIVA) orientiert. Im Weiteren wird auf die Beantwortung der Fragen 6 und 7 verwiesen.

Bezirk Reinickendorf

Im Zusammenhang mit dem Bezirksförderprogramm 2024 hat sich der Bezirk an den veröffentlichten Rahmenvorgaben und Kriterien der Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung (SenASGIVA) orientiert. Im Weiteren wird auf die Beantwortung der Frage 6 verwiesen.

Bezirk Tempelhof-Schöneberg

Im Zusammenhang mit dem Bezirksförderprogramm 2024 und 2025 hat sich der Bezirk an den veröffentlichten Rahmenvorgaben und Kriterien der Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung (SenASGIVA) orientiert. „Im Jahr 2024 wurden alle Bewerbungen berücksichtigt. In 2025 konnten durch begrenzte personelle Kapazitäten für die Bewerbungen für die Finanzierung eines CSD-Wagens für einen Verein und für die Finanzierung einer Fotoausstellung nicht vom Bezirk berücksichtigt werden“. Im Weiteren wird auf die Beantwortung der Fragen 6 und 7 verwiesen.

Bezirk Pankow

Im Zusammenhang mit dem Bezirksförderprogramm 2024 und 2025 hat sich der Bezirk an den veröffentlichten Rahmenvorgaben und Kriterien der Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung (SenASGIVA) orientiert. „Schwerpunkt bei der Auswahl der Projekte war 2024 und 2025 eine regionale Streuung und die Bereitschaft, Angebote in die Randbezirke auszuweiten. Bei der Auswahl spielte die Abbildung möglichst vieler Teile der LSBTIQ+ Community eine Rolle.“

Im Weiteren wird auf die Beantwortung der Fragen 6 und 7 verwiesen.

Bezirk Treptow-Köpenick

Im Zusammenhang mit dem Bezirksförderprogramm 2025 hat sich der Bezirk an den veröffentlichten Rahmenvorgaben und Kriterien der Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung (SenASGIVA) orientiert. Im Weiteren wird auf die Beantwortung der Frage 7 verwiesen.

6. Wie viele Mittel des Bezirksförderprogramms wurden 2024 bis Jahresende verausgabt? Bitte projektbezogen auflisten und jeweils Angaben zu Bezirk, Projektträger, Fördersumme, Projektziel sowie Projektlaufzeit des Projekts machen.

Zu 6.: Im Haushaltjahr 2024 wurden im Rahmen der auftragsweisen Bewirtschaftung über das Bezirksförderprogramm „Queeres Leben in den Bezirken“ nachfolgend genannte Projekte und Maßnahmen über die Bezirksverwaltungen gefördert.

Zum Zeitpunkt der Beantwortung der Schriftlichen Anfrage wurden durch die nachfolgend genannten Bezirksverwaltungen insgesamt Mittel i.H.v. 468.450,92 Euro bei der SenASGIVA, Abteilung Antidiskriminierung und Vielfalt abgerufen.

Bezirk Friedrichshain-Kreuzberg

Im Rahmen der auftragsweisen Bewirtschaftung hat der Bezirk für das vorgenannte Haushaltsjahr Mittel i.H.v. 57.744,30 Euro bei der SenASGIVA, Abteilung Antidiskriminierung und Vielfalt abgerufen. Die nachfolgende Auflistung der Projekte, Projektträger, Projektziele, Projektlaufzeiten und Fördersummen wurde durch die zuständige Bezirksverwaltung gemeldet:

Projektträger: Seitenwechsel - Sportverein für Frauen Lesben Trans* Inter* und Mädchen e.V.

Fördersumme AWB SenASGIVA: 16.423,30 Euro

Projekt: Sportangebote für Mädchen*, Inter*, Nicht-binäre, Trans* und Agender* (MINTA*)

Projektlaufzeit: 01.10.2024 - 31.12.2024

Projektziel: Empowerment und Schaffung sicherer Räume für MINTA* sowie Ausweitung bereits erprobter Angebote für Jugendliche.

Projektträger: Seitenwechsel - Sportverein für Frauen Lesben Trans*Inter* und Mädchen e.V.

Fördersumme AWB SenASGIVA: 5.500,00 Euro

Projekt: Sportangebote für trans*, inter* und nicht-binäre Menschen (TIN*)

Projektlaufzeit: 01.10.2024 - 31.12.2024

Projektziel: Förderung von Sportprogrammen für TIN* Jugendliche und TIN* Ü50 /Ü60, Ausweitung bereits erprobter Angebote für alle TIN*-Altersgruppen sowie Empowerment.

Projektträger: Seitenwechsel - Sportverein für Frauen Lesben Trans*Inter* und Mädchen e.V.

Fördersumme AWB SenASGIVA: 4.500,00 Euro

Projekt: Outside - Projekt von und für Trans* Inter* und nicht-binäre Menschen

Projektlaufzeit: 01.10.2024 - 31.12.2024

Projektziel: Kostenlose Bewegungsangebote in Parks und Hallen in Berlin-Friedrichshain/ Kreuzberg. Der Fokus des Projektes liegt darin, Gesundheit und Wohlbefinden der Teilnehmenden zu steigern. Es geht auch darum, Räume für Empowerment gemeinsam zu gestalten.

Projektträger: Pinkdot gGmbH

Fördersumme AWB SenASGIVA: 14.200,00 Euro

Projekt: Queer-Skin Ausstellung

Projektlaufzeit: 01.10.2024 - 31.12.2024

Projektziel: Die Ausstellung zeigte Werke rund um das Thema queere Identität und Selbstbestimmung. Damit förderte sie die Sichtbarkeit und Repräsentation von queeren Menschen, hinterfragte Schönheitsideale und regte Diskurse über Schönheit, Haut und Identität an.

Projektträger: Gender Queer e.V.

Fördersumme AWB SenASGIVA: 7.831,00 Euro

Projekt: Empowerment-Kurs für Frauen, Lesben, inter*, nicht-binäre, trans* und agender Personen (FLINTA)50+ mit und ohne Behinderung

Projektlaufzeit: 01.10.2024 - 31.12.2024

Projektziel: Empowerment für FLINTA Personen ab 50 Jahren

Projektträger: Gottesanbeterin Kung-Fu-Schule e.V.
Fördersumme AWB SenASGIVA: 3.914,00 Euro
Projekt: Theater- und Kampfsportangebot für Schüler*innen (intersektional für Frauen, Lesben, inter*, nicht-binäre, trans* und agender Personen sowie BIPOC
Projektlaufzeit: 01.10.2024 - 31.12.2024
Projektziel: Empowerment und Stärkung von Personen, die von Mehrfachdiskriminierung betroffen sind – vor allem FLINTA* und BIPOC.

Projektträger: Kuringa e.V.
Fördersumme AWB SenASGIVA: 5.090,00 Euro
Projekt: Theaterworkshop für Frauen, Lesben, inter*, nicht-binäre, trans* und agender Personen (FLINTA*) - "Selbstfürsorge, Körper und Territorium"
Projektlaufzeit: 01.10.2024 - 31.12.2024
Projektziel: Durch Methoden des „Theater der Unterdrückten“ erlernen Betroffene Konzepte der Selbstfürsorge und Solidarität und werden dadurch empowert.

Die Bezirksverwaltung hat mitgeteilt, dass mit einer Rückgabe von 286,00 Euro an die SenASGIVA zu rechnen ist.

Bezirk Lichtenberg

Im Rahmen der auftragsweisen Bewirtschaftung hat der Bezirk für das vorgenannte Haushaltsjahr Mittel i.H.v. 97.912,39 Euro bei der SenASGIVA, Abteilung Antidiskriminierung und Vielfalt abgerufen. Die nachfolgende Auflistung der Projekte, Projektträger, Projektziele, Projektlaufzeiten und Fördersummen wurde durch die zuständige Bezirksverwaltung gemeldet:

Projektträger: Bezirksamt Lichtenberg
Fördersumme AWB SenASGIVA: 10.830,74 Euro
Projekt: Queerbeirat/AG Queer | Entwicklung einer Marke "queer lichtenberg" und Werbeträger
Projektlaufzeit: 12.11.2024 – 09.12.2024
Projektziel: Entwicklung von nachhaltigen Werbeträgern für den Queerbeirat und Entwicklung der gemeinsamen Marke „queer♥lichtenberg“. Mit den Maßnahmen stärkt das Bezirksamt queeres Ehrenamt im Bezirk.

Projektträger: Bezirksamt Lichtenberg
Fördersumme AWB SenASGIVA: 1.873,45 Euro
Projekt: „Queerness und Judentum - Auseinandersetzung zum queeren jüdischen Leben und Debatten zu Antisemitismus und Queerfeindlichkeit“
Projektlaufzeit: 12.09.2024 - 14.10.2024

Projektziel: Förderung des Austausches und des gegenseitigen Verständnisses zu jüdischem & queeren Leben sowie zu aktuellen Debatten um Antisemitismus und Queerfeindlichkeit

Projektträger: Museum Lichtenberg in Zusammenarbeit mit dem Historiker Karl-Heinz Steinle

Fördersumme AWB SenASGIVA: 10.000,00 Euro

Projekt: Ermittlung von Namen queerer Lichtenberger und Lichtenbergerinnen

Projektlaufzeit: 16.09.2024 - 15.12.2024

Projektziel: Förderung der Auseinandersetzung mit der queeren Geschichte im Bezirk

Projektträger: RBO - Inmitten gGmbH

Fördersumme AWB SenASGIVA: 1.999,00 Euro

Projekt: LSBTIQ* mit Behinderungen: zwei Projekte die Begegnungen mit der Nachbarschaft ermöglichen (Tanz und Spiel mit Drag Queens)

Projektlaufzeit: 08.10.2024 - 13.12.2024

Projektziel: Förderung des Empowerments und Schaffung von Begegnungsräumen

Projektträger: Diversity Compagnie

Fördersumme AWB SenASGIVA: 8.900,00 Euro

Projekt: Plattform für queere Kunstschaffende mit Flucht- und Migrationsgeschichte

Projektlaufzeit: 16.09.2024. bis 15.12.2024

Projektziel: Förderung des Austauschs, der Begegnung und der Vernetzung zwischen Kunstschaffenden aus den verschiedenen Communities.

Projektträger: Feministisches Zentrum für Migrant*innen e.V. - FZM*

Fördersumme AWB SenASGIVA: 9.405,35 Euro

Projekt: Beratung von queeren Menschen mit Flucht- und Migrationsgeschichte und Initiierung eines Migrantischen Forums mit Schwerpunkt "Queerness"

Projektlaufzeit: 16.09.2024 - 15.12.2024

Projektziel: Stärkung der Beratungsarbeit und Initiierung eines migrantischen Forums mit Schwerpunkt "Queerness"

Projektträger: LesLeFam - Lesben Leben Familie e.V.

Fördersumme AWB SenASGIVA: 20.000,00 Euro

Projekt: Angebotsentwicklung und Bewerbung für das neue Beratungszentrum Q*Bel

Projektlaufzeit: 15.09.2024 – 31.12.2024

Projektziel: Verbesserung der Sichtbarkeit & Angebote von Q*BeL

Projektträger: Mobiles Kino Berlin GbR Fernando Huerta
Fördersumme AWB SenASGIVA: 5.000,00 Euro
Projekt: Workshop Projekt für queere Jugendliche & queere Wohngruppen in Neu-Hohenschönhausen in Zusammenarbeit mit dem Verein für aktive Vielfalt (VaV) und der TWG „queerquartier“ des Projektträgers "Neues Wohnen"
Projektlaufzeit: 08.10.2024 – 27.11.2024
Projektziel: Förderung von Begegnungsmöglichkeiten zwischen Kindern- und Jugendlichen in der Nachbarschaft und der TWG „queerquartier“

Projektträger: Theater an der Parkaue - Junges Staatstheater Berlin
Fördersumme AWB SenASGIVA: 9.943,02 Euro
Projekt: Zusammen am Tisch "Spezial" Vernetzt Euch! Migration und Flucht im Kontext Queerness
Projektlaufzeit: 24.09.2024 bis 07.12.2024
Projektziel: Empowerment und Begegnung von queeren Menschen aus migrantischen Communitys mit und ohne Fluchthintergrund

Projektträger: Zirkuskollektiv Zirkusmelange – Bögner – Nomura GbR
Fördersumme AWB SenASGIVA: 9.955,00 Euro
Projekt: Zirkus Walk - Queere Touren durch Lichtenberg Sichtbarkeit von queeren Projekten und Orten (Deutsch & Englisch)
Projektlaufzeit: 15.10.2024 bis 15.12.2024
Projektziel: Aufklärung und Sensibilisierung zur queeren Erinnerungskultur in Lichtenberg

Projektträger: Verein für aktive Vielfalt e. V.
Fördersumme AWB SenASGIVA: 10.000,00 Euro
Projekt: WelseKiez: Queer Film Projektwoche im CineMotion Hohenschönhausen – 1. Diverses Filmfestival in Hohenschönhausen
Projektlaufzeit: 24.09.2024 bis 15.12.2024
Projektziel: Förderung der Diversität in der Stadtgesellschaft und Schaffung von bezirklichen Begegnungsräumen

Bezirk Marzahn-Hellersdorf

Im Rahmen der auftragsweisen Bewirtschaftung hat der Bezirk für das vorgenannte Haushaltsjahr Mittel i.H.v. 36.692,00 Euro bei der SenASGIVA, Abteilung Antidiskriminierung und Vielfalt abgerufen. Die nachfolgende Auflistung der Projekte, Projektträger, Projektziele, Projektlaufzeiten und Fördersummen wurde durch die zuständige Bezirksverwaltung gemeldet:

Projektträger: Kids & Co. e.V.

Fördersumme AWB SenASGIVA: 4.500,94 Euro
Projekt: Aktionstag geschlechterreflektierte Kinder- und Jugendarbeit
Projektlaufzeit: 01.10.2024 – 31.12.2024 | Aktionstag am 04.12.24
Projektziel: Durchführung Aktionstag

Projektträger: Mann-O-Meter e.V. / Maneo – Das schwule Anti-Gewalt-Projekt
Fördersumme AWB SenASGIVA: 6.078,08 Euro
Projekt: Förderung der Außenkontaktstelle Marzahn Nord
Projektlaufzeit: 09.10.2024 bis 31.12.2024
Projektziel: Angebote der LSBTIQ+ -Opferhilfe- und Gewaltpräventionsarbeit in Berlins Außenbezirken verstärken

Projektträger: PfB Pfadefinder Berlin gGmbH
Fördersumme AWB SenASGIVA: 23.109,43 Euro
Projekt: Startfinanzierung Queermobil – niedrigschwelliges Beratungsangebot für die Thematik Queer im Öffentlichen Raum in Marzahn-Hellersdorf
Projektlaufzeit: 09.10.2024 bis 31.12.2024
Projektziel: Niedrigschwelliges Beratungsangebot für die Thematik Queer

Bezirk Mitte

Im Rahmen der auftragsweisen Bewirtschaftung hat der Bezirk für das vorgenannte Haushaltsjahr Mittel i.H.v. 39.200,00 Euro bei der SenASGIVA, Abteilung Antidiskriminierung und Vielfalt abgerufen. Die nachfolgende Auflistung der Projekte, Projektträger, Projektziele, Projektlaufzeiten und Fördersummen wurde durch die zuständige Bezirksverwaltung gemeldet:

Projektträger: RuT-Rad und Tat Berlin gGmbH
Fördersumme AWB SenASGIVA: 20.000,00 Euro
Projekt: Lesbisch-Feministisch-Inklusiv-Teilhabe und Mitgestaltung bei der Entwicklung des queeren Begegnungsortes und Wohnprojektes Berolina
Projektlaufzeit: 01.09.2024 - 31.12.2024
Projektziel: Weiterentwicklung eines Konzepts für die Pflege-Wohngemeinschaft, durch Fachgespräche zur queer-feministischen Pflege des Gremiums einer Fachrunde mit Fachpersonen aus Pflege und Gesundheitsprävention sowie Queeres-Frühstück und Ideenwerkstatt in der Berolinastraße mit dem Ziel des niedrigschwelligen Austauschs, Kennenlernens und Begegnens und einer gemeinsamen Ideensammlung.

Projektträger: Interkulturell-Aktiv e. V.
Fördersumme AWB SenASGIVA: 9.200,00 Euro
Projekt: Theaterstück: TEVAFUK/MACHT/FÜGUNG

Projektlaufzeit: 01.09.2024 - 31.12.2024

Projektziel: Wiederaufnahme des Theaterstücks TEVAFUK/MATCH/FÜGUNG an vier Terminen mit anschließender Diskussionsrunde; Themen: Sexarbeit von Männern, Formen der Männlichkeit in der queeren Community und sozialer Background sowie eine weitere Ebene: Es ist ein queeres Theaterstück aus der Türkei (Ankara).

Projektträger: Critical Queer Solidarity e. V.

Fördersumme AWB SenASGIVA: 5.000,00 Euro

Projekt: ADIRA Berlin Bling

Projektlaufzeit: 01.10.2024 - 31.12.2024

Projektziel: Durchführung von ADIRA Berlin Bling als innovative und inklusive Tagesveranstaltung zum Zelebrieren der arabischen Kultur und Vielfalt der queeren Community.

Anmerkung: Die Bezirksverwaltung hat die SenASGIVA darüber informiert, dass aufgrund eines Vorstandsbeschlusses des Projektträgers die Mittel im vollen Umfang im Jahr 2025 zurückgegeben werden mussten.

Projektträger: Wir im Brunnenviertel e.V.

Fördersumme AWB SenASGIVA: 5.000,00 Euro

Projekt: (Un)sichtbar? Queer und muslimisch

Projektlaufzeit: 01.09.2024 - 31.12.2024

Projektziel: Schaffung von diskriminierungsfreien Räumen für Begegnung, Bildung, Vernetzung und Sichtbarkeit.

Die Bezirksverwaltung hat mitgeteilt, dass insgesamt 5.800,00 Euro an die SenASGIVA zurückgezahlt werden.

Bezirk Neukölln

Im Rahmen der auftragsweisen Bewirtschaftung hat der Bezirk für das vorgenannte Haushaltsjahr Mittel i.H.v. 53.089,24 Euro bei der SenASGIVA, Abteilung Antidiskriminierung und Vielfalt abgerufen. Die nachfolgende Auflistung der Projekte, Projektträger, Projektziele, Projektlaufzeiten und Fördersummen wurde durch die zuständige Bezirksverwaltung gemeldet.

Projektträger: JFF - Jugend Film Fernsehen e. V.

Fördersumme AWB SenASGIVA: 50.000,00 Euro

Projekt: Queere Medienwerkstatt Neukölln – offen & mobil

Projektlaufzeit: 09.10.2024 – 31.12.2024

Projektziel: Anschaffung technischer und materieller Grundlagen für eine queere Medienwerkstatt für Jugendliche in Neukölln

Projektträger: ZUFF e.V.
Fördersumme AWB SenASGIVA: 2.132,34 Euro
Projekt: Sicherheit in einer Schutzwohnung
Projektlaufzeit: einmalige Sachmittel
Projektziel: Finanzierung sicherheitsbezogener Maßnahmen in einer Schutzwohnung

Projektträger: Leonardo-da-Vinci-Gymnasium I AG Vielfalt
Fördersumme AWB SenASGIVA: 957,00 Euro
Projekt: Sachmittel für die AG Vielfalt des Leonardo-da-Vinci-Gymnasiums
Projektlaufzeit: einmalige Sachmittel
Projektziel: Durchführung kreativer Projekte der AG Vielfalt zur künstlerischen Gestaltung des Schulgebäudes

Bezirk Pankow

Im Rahmen der auftragsweisen Bewirtschaftung hat der Bezirk für das vorgenannte Haushaltsjahr Mittel i.H.v. 68.898,04 Euro bei der SenASGIVA, Abteilung Antidiskriminierung und Vielfalt abgerufen. Die nachfolgende Auflistung der Projekte, Projektträger, Projektziele, Projektlaufzeiten und Fördersummen wurde durch die zuständige Bezirksverwaltung gemeldet:

Projektträger: Kwitne Queer e.V.
Fördersumme AWB SenASGIVA: 13.000,00 Euro
Projekt: Zusammen in Berlin - Queer Unterstützung
Projektlaufzeit: 8.10.2024 - 31.12.2024
Projektziel: Stärkung und Empowerment von queeren Menschen aus der Ukraine durch Gruppen- und Einzelberatungen zu Themen wie Spracherwerb, Gewaltprävention, Arztbesuchen, Umgang mit Behörden

Projektträger: Emanzipatorische Selbsthilfe e.V.
Fördersumme AWB SenASGIVA: 6.000,00 Euro
Projekt: Queer Bake and Cake
Projektlaufzeit: 8.10.2024 - 31.12.2024
Projektziel: Stärkung und Empowerment von LSTBIQA+ Personen und Menschen mit Behinderung, Partizipation und gleichberechtigte Teilhabe am gesellschaftlichem Leben durch Reduzierung von Einsamkeit und Isolation der Zielgruppe, Austausch und Vernetzung im Rahmen angeleiteter regelmäßig stattfindender Koch- und Backaktivitäten an unterschiedlichen Orten im Bezirk

Projektträger: Jugendnetzwerk lambda Berlin Brandenburg e.V. „SBGG“
Fördersumme AWB SenASGIVA: 2.000,00 Euro

Projekt: Beratung und Fortbildung zum Selbstbestimmungsgesetz

Projektlaufzeit: 8.10.2024 - 31.12.2024

Projektziel: Verbesserung der Beratungssituation queerer Jugendlicher in Pankow durch Teilnahme an einer Fortbildung zur Qualifizierung zur trans* Beratung an der Akademie Waldschlösschen sowie Wissenstransfer in das erweiterte Team von lambda sowie Beratung von Jugendlichen im Zusammenhang mit dem Selbstbestimmungsgesetz

Projektträger: PINKDOT gGmbH

Fördersumme AWB SenASGIVA: 20.000,00 Euro

Projekt: Queerpreis

Projektlaufzeit: 8.10.2024 - 31.12.2024

Projektziel: Erstmalige Auslobung, Bewerbung und Verleihung eines Queerpreises in Pankow in den Kategorien Einzelperson, Projekt und Organisation; Sichtbarmachung der Vielfalt in Pankow durch Vernetzung und Solidarisierung zwischen der Nachbarschaft und der LSBTIQ+ Community, Anerkennung von Einzelpersonen und Organisationen, die sich besonders für die queere Community einsetzen; Abbau von Vorurteilen, Reduktion von Diskriminierung und Schaffung einer inklusiven Atmosphäre durch das Feiern und Sichtbarmachen von Erfolgsgeschichten und Engagements aus der queeren Community

Projektträger: PINKDOT gGmbH

Fördersumme AWB SenASGIVA: 25.000,00 Euro

Projekt: Jahresendveranstaltung Queeres Leben in Pankow

Projektlaufzeit: 8.10.2024 - 31.12.2024

Projektziel: Jahresendveranstaltung für die und mit der queeren Community Pankows, Schaffung eines Begegnungsortes für den Austausch und die Vernetzung innerhalb der queeren Community sowie mit der breiten Öffentlichkeit, live Auftritte zur Förderung der Sichtbarkeit und Anerkennung queerer Künstler*innen und Schaffen eines Bewusstseins für die Vielfalt der queeren Kunst im Bezirk, Rückblick auf wichtige Errungenschaften der queeren Bewegung, sowie Würdigung von Erfolgen und Sichtbarmachung von Herausforderungen der queeren Bewegung Pankows; Förderung des Austauschs von queeren Akteur*innen von LSBTIQ+-Vereinen, Initiativen und Institutionen durch ein Netzwerkformat im Rahmen der Veranstaltung

Projektträger: Bezirksamt Pankow

Fördersumme AWB SenASGIVA: 2.411,54 Euro

Projekt: Kauf von Fahnen und Fachliteratur

Projektlaufzeit: 08.10.2024 - 31.12.2024

Projektziel: Stärkung der bezirklichen Infrastruktur

Bezirk Reinickendorf

Im Rahmen der auftragsweisen Bewirtschaftung hat der Bezirk für das vorgenannte Haushaltsjahr Mittel i.H.v. 55.225,67 Euro bei der SenASGIVA, Abteilung Antidiskriminierung und Vielfalt abgerufen. Die nachfolgende Auflistung der Projekte, Projektträger, Projektziele, Projektlaufzeiten und Fördersummen wurde durch die zuständige Bezirksverwaltung gemeldet:

Projektträger: Bildungs- und Sozialwerk des Lesben- und Schwulenverbandes Berlin-Brandenburg (BLSB) e.V.

Fördersumme AWB SenASGIVA: 58.000,00 Euro

Projekt: Queere Jugendarbeit in Reinickendorf

Projektlaufzeit: 04.09.2024 bis 31.12.2024

Projektziel: Förderung der queeren Jugendarbeit im Bezirk

- 1) Durchführung eines selbstorganisierten, inklusiven Straßenfestes queerer Jugend in Reinickendorf; eines Winterfests inkl. Drag-Workshopreihe zur Stärkung sozialer Teilhabe und Selbstwirksamkeit queerer Jugendlicher.
- 2) Ausbau der Kooperation zwischen dem House of Queers und House of König: Erweiterung des Angebots für FLINT*A-Jugendliche; Drag-Workshops und Theateraufführungen außerhalb von Club- und Partyszene; kulturelle Teilhabe sowie Suchtprävention.
- 3) Ausbau der Weiterbildung „Mit System – Systemische Beratung im Kontext von LSBTIAQ“ sowie des Ausbaus von Beratungsangeboten für queere Jugendliche, Fachkräfte und Schulen in allen Regionen Reinickendorfs.

3.431,54 Euro wurden laut Verwendungsnachweis zurückgezahlt.

Bezirk Tempelhof Schöneberg

Im Rahmen der auftragsweisen Bewirtschaftung hat der Bezirk für das vorgenannte Haushaltsjahr Mittel i.H.v. 59.689,28 Euro bei der SenASGIVA, Abteilung Antidiskriminierung und Vielfalt abgerufen. Die nachfolgende Auflistung der Projekte, Projektträger, Projektziele, Projektlaufzeiten und Fördersummen wurde durch die zuständige Bezirksverwaltung gemeldet:

Projektträger: Bildungs- und Sozialwerk des Lesben- und Schwulenverband Berlin-Brandenburg (BLSB) e.V.

Fördersumme AWB SenASGIVA: 9.900,00 Euro

Projekt: Zuwendung für Ausstattung der Beratungsstelle für queere Menschen im Beratungsbüro

Projektlaufzeit: Einmalige Förderung/ 05.11.2025

Projektziel: Integration von geflüchteten queeren Menschen; insbesondere mit psychischen Herausforderungen bedingt durch Fluchterfahrung & Queerness

Projektträger: Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg

Fördersumme AWB SenASGIVA: 2.757,74 Euro

Projekt: Ü50 CSD Party

Projektlaufzeit: 01.08.2024

Projektziel: Veranstaltung zum CSD Berlin für die Zielgruppe 50+; queere Menschen, die nicht mehr aktiv am CSD teilnehmen können.

Projektträger: Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg / AHA e.V.

Fördersumme AWB SenASGIVA: 1.760,55 Euro

Projekt: Unterstützung des AHA-Terrassenfest 2024

Projektlaufzeit: 24.08.2024

Projektziel: Förderung des AHA-Terrassenfests als ehrenamtliches queeres Projekt

Projektträger: BEGiNE - Treffpunkt und Kultur für Frauen e.V.

Fördersumme AWB SenASGIVA: 1.170,00 Euro

Projekt: Jahresrückblick - ein Workshop für ältere Lesben mit und ohne Migrationsgeschichte

Projektlaufzeit: 01.10.2024 - 31.12.2024

Projektziel: Förderung der BEGiNE zur Durchführung eines Workshops für ältere queere Lesben

Projektträger: Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg, Regenbogennetzwerk der Berliner Verwaltung

Fördersumme AWB SenASGIVA: 2.015,99 Euro

Projekt: Unterstützung der Jahreshauptversammlung des Regenbogennetzwerks der Berliner Verwaltung

Projektlaufzeit: 22.10.2024

Projektziel: Förderung des Regenbogennetzwerkes der Berliner Verwaltung

Projektträger: Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg, Regenbogennetzwerk der Berliner Verwaltung

Fördersumme AWB SenASGIVA: 300,00 Euro

Projekt: Durchführung eines Netzwerktreffens

Projektlaufzeit: 13.11.2024

Projektziel: Förderung des Regenbogennetzwerkes der Berliner Verwaltung

Projektträger: L-Support e.V.

Fördersumme AWB SenASGIVA: 6.000,00 Euro

Projekt: L-Support4You!

Projektlaufzeit: 01.11.2024 - 31.12.2024

Projektziel: Förderung an L-Support zum Aufbau einer Webseite für die geeignete Außenkommunikation und Erreichen von neuen Zielgruppen.

Projektträger: Sinem Vardar - Art Trio Sombrero

Fördersumme AWB SenASGIVA: 25.885,00 Euro

Projekt: Creative Flow

Projektlaufzeit: 21.10.2024 - 31.12.2024

Projektziel: Workshop für queere Menschen, die durch Kunst ein neues Selbstwertgefühl aufbauen konnten. Zielgruppe vor allem junge Menschen

Projektträger: Bildungs- und Sozialwerk des Lesben- und Schwulenverband Berlin-Brandenburg (BLSB) e.V.

Fördersumme AWB SenASGIVA: 9.900,00 Euro

Projekt: Zuwendung für Ausstattung der Beratungsstelle für queere Menschen im Beratungsbüro; 2. Teil

Projektlaufzeit: einmalige Förderung

Projektziel: Integration von geflüchteten queeren Menschen; insbesondere mit psychischen Herausforderungen bedingt durch Fluchterfahrung & Queerness

7. Welche Projekte wurden im Jahr 2025 im Rahmen des Bezirksförderprogramms mit 150.000 Euro bewilligt? Bitte projektbezogen auflisten und jeweils Angaben zu Bezirk, Projektträger, Fördersumme, Projektziel sowie Projektlaufzeit des Projekts machen.

Zu 7.: Im Haushaltsjahr 2025 wurden im Rahmen der auftragsweisen Bewirtschaftung über das Bezirksförderprogramm „Queeres Leben in den Bezirken“ nachfolgend genannte Projekte und Maßnahmen über die Bezirksverwaltungen gefördert. Die Auflistung der Projektförderung erfolgt mit ihrem jeweiligen bezirklichen Förderbezug. Da das Bezirksförderprogramm im Haushaltsjahr 2025 die Schwerpunkte „Aktionsmonat Mai: Magnus Hirschfeld „Sterne seines queeren Berlins“ und den Förderschwerpunkt „Queeres Leben in den Bezirken“ umfasste werden die Maßnahmen nach Bezirken hier zusammen aufgeführt. Zum Zeitpunkt der Beantwortung der Schriftlichen Anfrage hat die SenASGIVA, Abteilung Antidiskriminierung und Vielfalt insgesamt Mittel i.H.v. 195.777,00 Euro für den Mittelabruf durch die nachfolgenden Bezirksverwaltungen bereitgestellt:

Bezirk Charlottenburg-Wilmersdorf

Im Rahmen der auftragsweisen Bewirtschaftung hat der Bezirk für das vorgenannte Haushaltsjahr Mittel i.H.v. 3.000,00 Euro bei der SenASGIVA, Abteilung

Antidiskriminierung und Vielfalt abgerufen bzw. wurden diese Mittel für den Bezirk reserviert. Die nachfolgende Auflistung der Projekte, Projektträger, Projektziele, Projektlaufzeiten und Fördersummen wurde durch die zuständige Bezirksverwaltung gemeldet:

Projektträger: Bezirksamt Charlottenburg-Wilmersdorf
Fördersumme AWB SenASGIVA: 3.000,00 Euro
Projekt: Gedenkveranstaltung zum 90. Todestag von Magnus Hirschfeld
Projektlaufzeit: 14.05.2025
Projektziel: Technik für die Gedenkveranstaltung an der Stele gegenüber vom Rathaus Charlottenburg

Bezirk Friedrichshain-Kreuzberg

Im Rahmen der auftragsweisen Bewirtschaftung hat der Bezirk für das vorgenannte Haushaltsjahr Mittel i.H.v. 29.225,00 Euro bei der SenASGIVA, Abteilung Antidiskriminierung und Vielfalt abgerufen bzw. wurden diese Mittel für den Bezirk reserviert. Die nachfolgende Auflistung der Projekte, Projektträger, Projektziele, Projektlaufzeiten und Fördersummen wurde durch die zuständige Bezirksverwaltung gemeldet:

Projektträger: Seitenwechsel e.V.
Fördersumme AWB SenASGIVA: 5.000,00 Euro
Projekt: TIN-Sport- Angebote für trans*inter und nichtbinäre Personen
Projektlaufzeit: 01.07.2025 bis 31.12.2025
Projektziel: Förderung von TIN-Sport- Angeboten für trans*, inter und nichtbinäre Personen

Projektträger: AWO Berlin Spree-Wuhle e.V.
Fördersumme AWB SenASGIVA: 5.225,00 Euro
Projekt: Queere Aktionswoche- Intersektionale Öffnung im Sozialraum
Projektlaufzeit: 01.07.2025 bis 31.12.2025
Projektziel: Niedrigschwellige Angebote für queere Sichtbarkeit, Teilhabe und Empowerment

Projektträger: BIWOC Rising gUG
Fördersumme AWB SenASGIVA: 19.000,00
Projekt: Community, Courage, Care: Queer BIPOC Resilience Cohort "; BIWOC* Rising - Intersectional Work & Social Club
Projektlaufzeit: 01.07.2025 bis 31.12.2025

Projektziel: Stärkung queerer BIPoC durch Bildung, Unterstützung, Vernetzung und Strategien gegen rechte Gewalt.

Bezirk Lichtenberg

Im Rahmen der auftragsweisen Bewirtschaftung hat der Bezirk für das vorgenannte Haushaltsjahr Mittel i.H.v. 35.115,00 Euro bei der SenASGIVA, Abteilung Antidiskriminierung und Vielfalt abgerufen bzw. wurden diese Mittel für den Bezirk reserviert. Die nachfolgende Auflistung der Projekte, Projektträger, Projektziele, Projektlaufzeiten und Fördersummen wurde durch die zuständige Bezirksverwaltung gemeldet:

Projektträger: Kieztreff UNDINE e.V.

Fördersumme AWB SenASGIVA: 20.000,00 Euro

Projekt: Trans* Queer Lichtenberg

Projektlaufzeit: 01.05. - 31.12.2025

Projektziel: Förderung und Unterstützung von queeren Gruppen und Initiativen mit noch fragilen oder nichtexistierenden Organisationsstrukturen in bezirklichen Randlagen oder unterversorgten Stadtteilen.

Projektträger: Diversity Compagnie

Fördersumme AWB SenASGIVA: 3.350,00 Euro

Projekt: Partizipative und performative Parours: zwischen Reflexion, Ausdruck und gemeinsamem Erleben.

Projektlaufzeit: 16.04. - 16.05.2025

Projektziel: Förderung / Stärkung von intersektional arbeitenden queeren Projekten aus den Bereichen Jugendarbeit, Arbeit für alte und ältere LSBTIQ+, Empowerment von queeren BIPoC, Juden und Jüdinnen, Sintizze und Romnja, Menschen mit Behinderungen und weiteren mehrfachmarginalisierten Gruppen aus den LSBTIQ+ Communitys

Projektträger: Feministischen Zentrum für Migrant*innen e.V. - FZM*

Fördersumme AWB SenASGIVA: 6.050,00 Euro

Projekt: Migrantisches Forum 2025 Lichtenberg – Aufbau und Perspektiven für „Queere“ Menschen mit Flucht- und Migrationsgeschichte

Projektlaufzeit: 02.05. - 31.12.2025

Projektziel: Förderung der eigenen bezirklichen Infrastruktur in bezirklichen Randlagen und/oder in unterversorgten Teilen des Bezirkes

Projektträger: Diversity- und Queerbeauftragte in Zusammenarbeit mit Vorwind e.V.

Fördersumme AWB SenASGIVA: 600,00 Euro

Projekt: Selbstverteidigungskurs – Selbstschutz – Selbstverteidigung für queere Menschen ab 16 Jahre

Projektlaufzeit: 01.09. - 31.12.2025

Projektziel: Förderung und Unterstützung von queeren Gruppen und Initiativen mit noch fragilen oder nichtexistierenden Organisationsstrukturen in bezirklichen Randlagen oder unterversorgten Stadtteilen

Projektträger: Bezirksamt Lichtenberg

Fördersumme AWB SenASGIVA: 4.650,00 Euro

Projekt: „Magnus Hirschfeld Tag 2025 – Sterne seines queeren Berlins“ eine Veranstaltung der Queerbeauftragten und des Museums Lichtenberg

Projektlaufzeit: 15.04. - 18.05.2025

Projektziel: Stärkung und Förderung von queeren Projekten in bezirklichen Randlagen

Projektträger: Diversity- und Queerbeauftragte in Zusammenarbeit mit dem Tierpark Berlin

Fördersumme AWB SenASGIVA: 190,00 Euro

Projekt: PINK DAY - Führung zur sexuellen Vielfalt in der Tierwelt

Projektlaufzeit: 15.04. - 18.05.2025

Projektziel: Förderung der eigenen bezirklichen Infrastruktur in bezirklichen Randlagen und/oder in unterversorgten Teilen des Bezirkes

Projektträger: Bezirksamt Lichtenberg

Fördersumme AWB SenASGIVA: 275,00 Euro

Projekt: Anzeige Siegestsäule

Projektlaufzeit: 15.04. -31.05.2025

Projektziel: Förderung der eigenen bezirklichen Infrastruktur in bezirklichen Randlagen und/oder in unterversorgten Teilen des Bezirkes: Bewerbung der Lichtenberger Queeren Aktionswoche per QR-Code.

Bezirk Marzahn-Hellersdorf

Im Rahmen der auftragsweisen Bewirtschaftung hat der Bezirk für das vorgenannte Haushaltsjahr Mittel i.H.v. 21.876,80 Euro bei der SenASGIVA, Abteilung Antidiskriminierung und Vielfalt abgerufen bzw. wurden diese Mittel für den Bezirk reserviert. Die nachfolgende Auflistung der Projekte, Projektträger, Projektziele, Projektlaufzeiten und Fördersummen wurde durch die zuständige Bezirksverwaltung gemeldet:

Projektträger: Dissens - Pädagogik und Kunst im Kontext gGmbH

Fördersumme AWB SenASGIVA: 14.296,80 Euro

Projekt: Quids-Plus

Projektlaufzeit: 01.06.-31.12.2025

Projektziel: Förderung Queere Kinder und Jugendliche in Marzahn und Umgebung

Projektträger: FFBIZ - das feministische Archiv

Fördersumme AWB SenASGIVA: 2.280,00 Euro

Projekt: Queere Bestände im feministischen Archiv

Projektlaufzeit: 01.05.-31.12.2025

Projektziel: Queere Bestände im feministischen Archiv entdecken

Projektträger: The LGBT life e.V.

Fördersumme AWB SenASGIVA: 5.300,00 Euro

Projekt: Anwaltsbüro

Projektlaufzeit: 01.05.-31.12.2025

Projektziel: Rechtsberatung

Bezirk Mitte

Im Rahmen der auftragsweisen Bewirtschaftung hat der Bezirk für das vorgenannte Haushaltsjahr Mittel i.H.v. 24.590,00 Euro bei der SenASGIVA, Abteilung Antidiskriminierung und Vielfalt abgerufen bzw. wurden diese Mittel für den Bezirk reserviert. Die nachfolgende Auflistung der Projekte, Projektträger, Projektziele, Projektlaufzeiten und Fördersummen wurde durch die zuständige Bezirksverwaltung gemeldet:

Projektträger: Fortbildungsinstitut für die pädagogische Praxis (Fipp e.V.)

Fördersumme AWB SenASGIVA: 10.000,00

Projekt: „I feel you“

Projektlaufzeit: 01.09. - 31.12.2025

Projektziel: Queere Angebote für Trans*-Frauen, ältere Queers, geflüchtete Queers

Projektträger: Ibn Rushd-Goethe Moschee gGmbH

Fördersumme AWB SenASGIVA: 7.400,00 Euro

Projekt: Escape Room - Fixing the Boat

Projektlaufzeit: 21.07. - 30.09.2025

Projektziel: Bildungsarbeit zum Thema sexuelle und geschlechtliche Vielfalt

Projektträger: Ibn Rushd-Goethe Moschee gGmbH

Fördersumme AWB SenASGIVA: 1.800,00 Euro

Projekt: Derwisch-Abend mit Gedichten von Rumi

Projektlaufzeit: Abendveranstaltung Dezember 2025
Projektziel: Förderung von Austauschformaten und sozialen Begegnungen im Kontext von sexueller und geschlechtlicher Vielfalt

Projektträger: Museum in Kooperation mit dem Schwulen Museum
Fördersumme AWB SenASGIVA: 1.701,12 Euro
Projekt: Abendveranstaltung: Magnus Hirschfeld im Kontext aktueller queere Debatten
Projektlaufzeit: 15.05.2025
Projektziel: Abendveranstaltung und Filmvorführung zu Magnus Hirschfeld

Projektträger: Magnus-Hirschfeld-Gesellschaft e.V.
Fördersumme AWB SenASGIVA: 1.600,00 Euro
Projekt: Homolulu "Queere Held*innen per QR-Code sichtbar machen"
Projektlaufzeit: 01.09. - 31.12.2025
Projektziel: Erinnerung und Wissensvermittlung über queere Held*innen im öffentlichen Raum

Projektträger: Bleublancrose e.V.
Fördersumme AWB SenASGIVA: 1.290,00 Euro
Projekt: Sichtbarmachung und Empowerment queeren Lebens auf dem Berliner CSD - Wagen der Vielfalt und der Inklusion
Projektlaufzeit: 01.07 - 31.08.2025
Projektziel: Förderung der Vielfalt, der Toleranz und des Respekts gegenüber queeren Menschen und vulnerablen Gruppen, Vorbildwirkung zur Inklusion von Menschen mit BeHinderung auch in einem politischen sowie feierlichen Kontext.

Bezirk Neukölln

Im Rahmen der auftragsweisen Bewirtschaftung hat der Bezirk für das vorgenannte Haushaltsjahr Mittel i.H.v. 34.569,73 Euro bei der SenASGIVA, Abteilung Antidiskriminierung und Vielfalt abgerufen bzw. wurden diese Mittel für den Bezirk reserviert. Die nachfolgende Auflistung der Projekte, Projektträger, Projektziele, Projektlaufzeiten und Fördersummen wurde durch die zuständige Bezirksverwaltung gemeldet:

Projektträger: Queer&Friends e.V.
Fördersumme AWB SenASGIVA: 8.000,00 Euro
Projekt: „Festival der Liebe“
Projektlaufzeit: 14.6.-15.6.2025
Projektziel: Förderung Queeres Straßenfest im Reuterkiez

Projektträger: Förderverein Fritz-Karsen-Schule
Fördersumme AWB SenASGIVA: 500,00 Euro
Projekt: Sommerfest zum Internationalen Tag gegen Homo-, Bi-, Inter- und Transfeindlichkeit (IDAHOBIT)
Projektlaufzeit: 17.05.2025
Projektziel: Sachmittelzuschuss

Projektträger: WerkStadt Kulturverein Berlin e.V.
Fördersumme AWB SenASGIVA: 24.521,73 Euro
Projekt: OOPS und Queer - Woche der kulturellen Bildung
Projektlaufzeit: 11.7.-18.7.2025
Projektziel: Queeres Leben stärken und sichtbar machen

Projektträger: Stabsstelle Dialog und Zukunft des Bezirksamts Neukölln
Fördersumme AWB SenASGIVA: 1.548,00 Euro
Projekt: Film- und Diskussionsveranstaltung "Queer Exile Berlin"
Projektlaufzeit: 9.9.2025
Projektziel: Queeres Leben stärken und sichtbar machen

Bezirk Pankow

Im Rahmen der auftragsweisen Bewirtschaftung hat der Bezirk für das vorgenannte Haushaltsjahr Mittel i.H.v. 27.000,00 Euro bei der SenASGIVA, Abteilung Antidiskriminierung und Vielfalt abgerufen bzw. wurden diese Mittel für den Bezirk reserviert. Die nachfolgende Auflistung der Projekte, Projektträger, Projektziele, Projektlaufzeiten und Fördersummen wurde durch die zuständige Bezirksverwaltung gemeldet:

Projektträger: Emanzipatorische Selbsthilfe e.V.
Fördersumme AWB SenASGIVA: 3.000,00 Euro
Projekt: "Queer Bake and Cake"
Projektlaufzeit: 01.06.-31.12.2025
Projektziel: Stärkung und Empowerment von LSBTIQA+ Personen und Menschen mit Behinderung, Partizipation und gleichberechtigte Teilhabe am gesellschaftlichem Leben durch Reduzierung von Einsamkeit und Isolation der Zielgruppe, Austausch und Vernetzung im Rahmen angeleiteter regelmäßig stattfindender Koch- und Backaktivitäten in den Stadtteilzentren Prenzlauer Berg (Teutoburger Platz und Kulturmarkthalle) und Weißensee.

Projektträger: Sonntagsclub e.V

Fördersumme AWB SenASGIVA: 10.000,00 Euro

Projekt: "Queer im Kiez - Nachbarschaftsfest"

Projektlaufzeit: 01.06.-31.12.2025

Projektziel: Vernetzung mit der queeren Community des Bezirks durch vielfältige Kooperationen (tipsy bear, lambda e.V., Tuntenhaus, Gangway, Stadtteilbibliotheken) sowie Stärkung der Sichtbarkeit queerer Menschen in der direkten Nachbarschaft und Sensibilisierung der Besuchenden für Mehrfachmarginalisierung (FLINTA).

Projektträger: Pfefferwerk Stadtkultur e.V.

Fördersumme AWB SenASGIVA: 2.000,00 Euro

Projekt: "Queeres Freiluftkino auf dem Teute"

Projektlaufzeit: 01.06.-31.12.2025

Projektziel: 4-maliges (jeden Donnerstag im August) kostenloses Freiluftkino mit queeren Spielfilmen auf dem Teutoburger Platz, Schaffen eines niedrigschwelligen Begegnungsortes für die queeren Community und die Allgemeinbevölkerung (Nachbarschaft und Berlinbesuchende), Erschließung der queeren Zielgruppe für das Stadtteilzentrum und Abbau von Barrieren, Stärkung der Sichtbarkeit queerer Menschen in der direkten Nachbarschaft.

Projektträger: trixiewiz e.V.

Fördersumme AWB SenASGIVA: 5.500,00 Euro

Projekt: "Stärken, schützen, sichtbar bleiben"

Projektlaufzeit: 01.06.-31.12.2025

Projektziel: 3-tägige Klausurtagung für das FLINTA*-Team von trixiewiz, Dokumentation und Reflexion der Ergebnisse der Teammaßnahme zur Weiterentwicklung der internen Strukturen, Förderung der professionellen Reflexion und Teamkommunikation, Entwicklung kollektiver Schutz- und Handlungsstrategien, Stärkung der Sichtbarkeit queerer migrantischer Perspektiven in Pankow.

Projektträger: Bi+ Berlin e.V.

Fördersumme AWB SenASGIVA: 2.500,00

Projekt: "Digitaler Zeitstrahl Bi-Geschichte Berlin"

Projektlaufzeit: 01.06.-31.12.2025

Projektziel: Erstellung eines digitalen Zeitstrahls zur Bi-Geschichte in Berlin mit Präsentation im Rahmen der Bi-Visibility Week 2025 im Sonntagsclub, Nachhaltige und überregionale Nutzbarkeit des Zeitstrahls nach Erstellung, Zurverfügungstellung bisher nicht vorhandener Information für die queere Community, die Fachöffentlichkeit, Wissenschaftlerinnen und die interessierte Öffentlichkeit, Stärkung der Sichtbarkeit bisexueller Menschen in Pankow.

Projektträger: Amt für Weiterbildung und Kultur Pankow in Kooperation mit Kulturinsel

Fördersumme AWB SenASGIVA: 2.050,00 Euro

Projekt: "Queere Welle beim Literaturfest"

Projektlaufzeit: 01.06.-31.12.2025

Projektziel: Künstlerische Gestaltung der Kulturinsel im Rahmen des Lesefestes zum Thema "Menschenrechte", Darstellung von Intersektionalität, Einladung queerer Autor*innen zur öffentlichen Lesung, Stärkung der Sichtbarkeit queerer Kunstschaffender in Pankow

Bezirk Tempelhof-Schöneberg

Im Rahmen der auftragsweisen Bewirtschaftung hat der Bezirk für das vorgenannte Haushaltsjahr Mittel i.H.v. 12.500,00 Euro bei der SenASGIVA, Abteilung Antidiskriminierung und Vielfalt abgerufen bzw. wurden diese Mittel für den Bezirk reserviert. Die nachfolgende Auflistung der Projekte, Projektträger, Projektziele, Projektlaufzeiten und Fördersummen wurde durch die zuständige Bezirksverwaltung gemeldet:

Projektträger: Polizei Berlin und LSVD Berlin-Brandenburg

Fördersumme AWB SenASGIVA: 10.000,00 Euro

Projekt: Realisierung des 6. Benefizkonzerts "GEMEINSAMBUNT"

Projektlaufzeit: 14.07.2025

Projektziel: Förderung im Rahmen des Benefizkonzerts „Gemeinsam bunt“

Projektträger: Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg Bezirkliche Soziale Dienste/Seniorenarbeit

Fördersumme AWB SenASGIVA: 2.500,00 Euro

Projekt: „Ü50 CSD-Party“

Projektlaufzeit: Juli 2025

Projektziel: Veranstaltung zum CSD Berlin für die Zielgruppe 50+; queere Menschen, die nicht mehr aktiv am CSD teilnehmen können.

Bezirk Treptow-Köpenick

Im Rahmen der auftragsweisen Bewirtschaftung hat der Bezirk für das vorgenannte Haushaltsjahr Mittel i.H.v. 15.900,00 Euro bei der SenASGIVA, Abteilung

Antidiskriminierung und Vielfalt abgerufen bzw. wurden diese Mittel für den Bezirk reserviert. Die nachfolgende Auflistung der Projekte, Projektträger, Projektziele, Projektlaufzeiten und Fördersummen wurde durch die zuständige Bezirksverwaltung gemeldet:

Projektträger: Sportclub Berlin-Grünau e.V. Abtl. Rudern

Fördersumme AWB SenASGIVA: 8750,00 Euro

Projekt: „Queerschlag“

Projektlaufzeit: 01.05.-31.12.2025

Projektziel: Sichtbarkeit und Stärkung bestehenden queeren Lebens in den infrastrukturell unterversorgten Stadtteilen (Grünau)

Projektträger: Stephanus gGmbH

Fördersumme AWB SenASGIVA: 500,00 Euro

Projekt: „Fortbildung „Geschlechtervielfalt in Frauen*räumen“

Projektlaufzeit: 17.06.2025

Projektziel: Sensibilisierung der Frauen*projekte für flächendeckend gendersensible Angebote im Bezirk, Öffnung für LSBTIQA+ Personen

Projektträger: Lesben Leben Familie e.V.

Fördersumme AWB SenASGIVA: 3.871,00 Euro

Projekt: „4. Queeres Herbstfest in Treptow-Köpenick“

Projektlaufzeit: 11.10.2025

Projektziel: Sichtbarkeit und Stärkung bestehenden queeren Lebens in den infrastrukturell unterversorgten Stadtteilen (Schöneweide)

Projektträger: Lesben Leben Familie e.V.

Fördersumme AWB SenASGIVA: 1.300,00 Euro

Projekt: „Pettersson und Findus und die Vielfalt der Gefühle – Ein Vortrag über Asexualität und Aromantik“

Projektlaufzeit: 22.05.2025

Projektziel: Im Rahmen des Magnus Hirschfeld Tags „[...] Sterne seines queeren Berlins“, Sichtbarkeit von marginalisierten FLINTA* Lebensrealitäten

Zudem plant der Bezirk im Aktionsmonat November die Förderung eines weiteren Projektes i.H.v. 1.479,00 Euro (Plansumme) im Rahmen von „Gemeinsam Stark – Gegen Gewalt an Frauen*“.

8. Wie bewertet der Senat die Auswirkungen der zeitlich befristeten und ungesicherten Förderlogik auf die mittelfristige Planung, Entwicklung und Angebotsstabilität der queeren Jugendarbeit in den benachteiligten Außenbezirken Berlins?

Zu 8.: Der Berliner Senat beobachtet die Auswirkungen der zeitlich befristeten Projektförderungen generell. Diese Herausforderungen werden auf Fachebene in den Gesprächen mit den Zuwendungsempfängenden thematisiert. Ziel des Senats auch in angespannter Haushaltslage bleibt eine stabile und strukturbildende Finanzierung für die Entwicklung und Planung von Angeboten in der queeren Jugendarbeit.

9. Was unternimmt der Senat konkret, um die finanzielle Förderung von den queeren Projekten, Organisationen, Initiativen - insbesondere aus dem Bereich LSBTIQ+ Jugendarbeit und unter Berücksichtigung der strukturellen Vulnerabilität der TIN-Personen und Menschen mit Mehrfachzugehörigkeit – in den unterversorgten Berliner Außenbezirken auch für die Jahre 2026 und 2027 nachhaltig abzusichern?

Zu 9.: Gemäß den Richtlinien der Regierungspolitik 2023-2026 wird der Senat die Angebote für queere Jugendliche weiter ausbauen, insbesondere in den Außenbezirken. Im Senatsbeschluss des Doppelhaushalts 2026/2027 vom 22. Juli 2025 sind alle Projekte und Maßnahmen der queeren Jugendarbeit ungekürzt enthalten. Die Beschlussfassung des Haushaltsgesetzes obliegt dem Haushaltsgesetzgeber.

Die Weiterführung des Bezirksförderprogramms „Queeres Leben in den Bezirken“ zur Stärkung queerer Angebote in bezirklichen Randlagen und Kiezen mit fragiler queerer Infrastruktur wird angestrebt.

Berlin, den 18. September 2025

In Vertretung

Max L a n d e r o

Senatsverwaltung Arbeit, Soziales, Gleichstellung,
Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung